

M16 CURRICULUM ...	Jahrgang 7						Jahrgang 8						Jahrgang 9						
	Nummer	A: Ich und die anderen- kein Kind mehr ...	B: Wunder Jesu als Zeichen der rettenden Nähe Gottes	C: Die synoptische Frage	D: Das Evangelium - ein Programm für das Leben	E: Christen im Römischen Reich	F: Das Judentum - Volk und Religion	A: Das Prinzip Verantwortung	B: Propheten: Zeugen Gottes gegen die Ungerechtigkeit	C: Biblische Bilder von Anfang und Ende der Welt als Verheißung und Auftrag	D: Jesus - Brücke zwischen Gott und Mensch	E: Die Reformation	F: Der Dialog der Konfessionen	A: Das Gewissen-Kompass sittlichen Handelns	A2: Die Frage nach dem Sinn des Lebens	B: Exodus- Wege des Glaubens früher und heute	E1: Kirche in der Zeit des NS	E2: Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen	F: Nichtchristliche Religionen - östliche Religionen als Wege der Heilssuche
<p>→ Unterrichtsvorhaben Klasse 7-9</p> <p>↓ Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende von Klasse 9 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>																			
<b>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</b>																			
legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,	K1	X						X						X	X				
unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,	K2	X						X						X	X		X		
stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,	K3				X			X						X				X	
erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,	K4	X						X						X			X		
erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,	K5							X						X			X		
identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung,	K6													X			X	X	
erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten.	K7							X											
erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,	K8							X						X	X			X	
beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.	K9							X						X				X	
<b>Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott</b>																			
erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,	K10		X				X			X						X			
charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,	K11						X									X			
erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,	K12		X		X					X									
deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext,	K13							X											
erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten,	K14							X											
deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott,	K15						X												
erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben,	K16																		
beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen,	K17						X									X			
beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart,	K18							X						X	X				
erörtern Konsequenzen von Indifferenz,	K19							X						X	X		X		
beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.	K20															X	X		
<b>Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</b>																			
erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,	K21		X	X	X											X			
unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,	K22		X													X			
beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,	K23			X															
erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,	K24		X	X	X					X									
unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,	K25		X		X			X											
erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung,	K26		X																
deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.	K27							X											
bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.	K28																		
<b>Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus</b>																			
erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,	K29		X		X					X									
zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,	K30				X					X									
deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,	K31		X		X					X									
deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,	K32									X									
stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.	K33									X									
bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion,	K34						X			X									
beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen.	K35									X									
<b>Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft</b>																			
erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,	K36									X	X								
erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,	K37									X									
erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel,	K38									X									
erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,	K39									X								X	
legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,	K40				X					X				X		X			
verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt,	K41							X						X			X		

beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache.	K42																		
bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren,	K43													X	X		X	X	
beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde,	K44				X						X				X		X	X	
<b>Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</b>																			
benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,	K45					X													X
stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,	K46					X													X
legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,	K47					X				X									X
erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,	K48					X								X					X
stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,	K49																		X
beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil,	K50							X										X	X
bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,	K51							X		X									
erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,	K52					X													
beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,	K53																	X	X
begründen Grenzen der Toleranz.	K54							X					X			X		X	X